

Halbzeitetappe bei Bodensanierung im Industriepark Schwarze Pumpe erreicht

Arbeiten in den Aushubbereichen Vorlagetanks und Destillation sind in vollem Gange

Schwarze Pumpe/Senftenberg. Etwas mehr als fünfzig Prozent des zu behandelnden Bodens in den Arealen der ehemaligen Gaswerksanlagen der Entphenolung, Vorlagetanks, Destillation, Extraktion und Teerscheidung Ost wurden bisher in der Vakuumthermischen Reinigungsanlage (VTRA) am Standort Schwarze Pumpe erfolgreich gereinigt.

Der Bodenaustausch ist in drei von sechs Bauabschnitten abgeschlossen. Bis Ende 2022 sollen rund 286.000 Tonnen kontaminierter Boden behandelt und wieder eingebaut werden. Insgesamt werden dabei rund 430.000 Tonnen Bodenaushub bewegt. Für die Entnahme des belasteten Bodens an den vier definierten Hauptschadstoffquellen wird eine Konstruktion aus Spundwandkästen in zwei Ebenen errichtet. Dies ermöglicht die Bodenentnahme unter Einsatz eines Teleskopbaggers bis in vierzehn Meter Tiefe. Insgesamt müssen im Inneren der Primärspundwandkästen 147 Einzelspundwandkästen gesetzt werden. Hiervon wurden 76 bereits bearbeitet.

Der aus den Kontaminationsbereichen entnommene Boden wird gemäß Kontaminationsbelastung der vorgegebenen Kategorien 1-3 (unbelastet – kontaminiert) zugeordnet und dann entsprechend zwischengelagert oder gereinigt.

Nicht belasteter Boden wird in die Spundwandkästen im Grundwasser-Anschnittsbereich wieder eingebracht. (RK)



Voraushub im Bereich der Destillation

Impressionen von den Arbeiten im Industriepark Schwarze Pumpe





